

Pressemitteilung

Das Deutsche Kinderförderwerk finanziert Mutperlenaktion in Oldenburg

Seit November 2011 nimmt die kideronkologische Station des Klinikums Oldenburg an der „Mutperlenaktion“ teil.

Die Technik ist einfach: Bei der Aufnahme erhalten die Kinder und Jugendlichen eine lange Schnur, auf die sie zunächst ihre Vornamen aus bunten Buchstabenperlen fädeln. Die Perle mit dem Hoffnungssymbol des Ankers kennzeichnet den Beginn der Behandlung und wird ebenfalls gleich mit aufgesteckt.

In den folgenden Monaten kommen, je nach Therapie und Untersuchungen, die unterschiedlichsten Mutperlen dazu: die Chemo-Kasper-Perle als Symbol für Chemotherapie oder die Radio-Robby-Perle bei Strahlentherapie, eine Käppchen-Perle steht für Haarausfall und eine rote Perle für den Fingerpicks bei der Blutabnahme.

Die Wirkung ist groß: Die Mutperlen sind eine Belohnung und Auszeichnung für die Tapferkeit, mit der die jungen Patienten Ihrer Krankheit begegnen, und sie sind Mutmacher für den nächsten Therapieschritt, der kommt. Diese Mutperlenkette wird oft meterlang. Sie ist für die Kinder Tagebuch, Kommunikationsmittel, Motivation, Belohnung und Trost. Die Perlen werden bei der Deutschen Kinderkrebsstiftung erworben. Das Deutsche Kinderförderwerk trägt für Oldenburg die Kosten für das gesamte Jahr 2015.

Das DKFW fördert bundesweit Projekte, die schwer kranken und in Not geratenen Kindern und deren Familien in ihrer schwierigen Situation Hilfe bieten. Kindgerechte Ausstattung in Kinderkliniken und Elternhäusern, psychologische und pädagogische Betreuung während und nach der Behandlung, neue Therapieformen und Forschungsprojekte sind nur einige der Themen, denen sich das Deutsche Kinderförderwerk widmet.

(07.01.2015)